

Verein christlicher Kinder- und Jugendlager Rumänien

Teenranch Rumänien

Summerhaldenstr. 71, 8427 Freienstein Tel 044 865 13 96 - Email: info@teenranch.ch - PC 87-118083-1

30. November 2019



„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“
(Sacharia 9,9b – Losung zum ersten Advent)

Liebe Freunde der *Teenranch Rumänien*,

Bis der Rundbrief im Briefkasten liegt, sind wir schon mitten in der Adventszeit. Die Zeit der Wunschlisten, guten Geschäftsergebnissen,

Sonntagsverkäufen und Schnäppchenjagden. Doch da war doch auch noch etwas anderes...?

Mit dem Geburtstagsfest von Jesus Christus feiern wir Gottes Antwort auf die Sehnsucht der Menschen nach Frieden, nach intakter Gemeinschaft zwischen den Menschen und mit Gott. **Gott selber kam zu uns, um uns beim grossen Aufräumen zur Seite zu stehen** – dem Aufräumen in unserem eigenen Leben, aber auch beim Bewältigen der grossen Fragen unserer Zeit. Aus Freude über diesen himmlischen Helfer an unserer Seite begannen die Menschen einander zu beschenken: Wenn Gott uns hilft und beschenkt, dann wollen auch wir einander helfen und beschenken.

Rumänien steht in diesen Jahren in einem Kampf um die Korruption, der wohl entscheidend sein wird für das Wohlergehen des Landes in den nächsten Jahren. Der Präsident Johannis, die regierenden Parteien und das Volk ringen mit- und gegeneinander darum, ob auch in Zukunft Gerechtigkeit und Dienstleistungen käuflich sein sollen und damit nur für die Wohlhabenden erschwinglich. Oder ob die Politik und Regierung in der Pflicht steht gerade auch den Armen und Benachteiligten zur Seite zu stehen.



Gott hat uns an Weihnachten ein Beispiel eines Herrschers gegeben, der ganz für seine Menschen da sein möchte. Hoffen wir, dass die Mächtigen in Rumänien und anderswo sich von Ihm inspirieren und leiten lassen!



Gottes Hilfe auch auf der Teenranch

Als Verein haben wir Gottes Hilfe und Führung über all die Jahre dankbar wahrnehmen und bemerken dürfen. Gerade in den letzten Monaten staunten wir darüber, wie der Leitungswechsel auf der Teenranch von Lercas zu Cezar & Madalena von langer Hand vorbereitet schien, weit über unser eigenes Denken und Planen hinaus. **Cezar hat seine zweite Lagersaison als**

Hauptverantwortlicher gut gemeistert und sich die Hilfe zur Seite geholt, die er als Ergänzung nötig hatte. Seine Stärken liegen im Planen, Verwalten und Unterhalten der Lager und des Geländes. Für den herzlichen Umgang und die Betreuung der Leitenden, Kindern und Freiwilligen stand ihm während der Lagersaison **Mirell** zur Seite. Etwas im Hintergrund wird er von **Betuel** beraten und begleitet. **So haben wir wieder ein starkes Leitungsteam, welches die Teenranch in den nächsten Jahren gut leiten wird.**

Ausgebuchte Lagersaison

Die stabile Leitungssituation schlägt sich auch in den Zahlen der Lagerteilnehmer nieder. **15 Gruppen mit gut 600 Kindern** verbrachten fröhliche und unbeschwerte Tage in der wunderbaren Umgebung der Teenranch in Lepsa. Dazu kommen noch ihre Leiter und die Freiwilligen, welche den Betrieb erst möglich machen.



Rund die Hälfte der Kinder kommen aus armen Verhältnissen und schwierigen sozialen Hintergründen und können nur dank finanzieller Unterstützung an den Lagern teilnehmen. Die Tage auf der Teenranch sind ein wichtiger und willkommener Unterbruch in ihrem herausfordernden Alltag. Ein Geschenk von grösserem Wert als manche unserer Weihnachtseinkäufe...



Interview mit Cezar Matieiciuc – Lagerleiter seit 2018

Wenn du auf die vergangene Lagersaison zurückblickst, was bleibt dir in Erinnerung?

Es gab auch im zweiten Jahr viel Neues und viele Herausforderungen. Dabei sticht heraus, wie das Leitungsteam funktioniert hat und Betuel, Mirell und ich uns gemeinsam in der Leitung ergänzt haben. Dies war für mich eine tolle Erfahrung, denn ich konnte mich ganz auf die praktischen Aufgaben rund ums Haus und die Organisation konzentrieren und das Übrige haben andere

übernommen. Die Verantwortung so abzugeben war nicht immer einfach, aber sie hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Was hat euch besonders herausgefordert?

Wir hatten diesen Sommer eine ganze Welle von Kontrollen der Behörden aus Bukarest. Das war eine grosse Belastung, denn vieles war ganz neu für mich und doch hing es von meinen Antworten ab, ob wir die Bewilligungen für die Lagerarbeit weiter erhalten oder im Gegenteil sogar hohe Bussen zu bezahlen haben. Gott sei Dank hat alles gut geklappt und es sind keine Probleme aufgetaucht.

Wer unterstützte euch in diesem Sommer über Madalena und das Leitungsteam hinaus?

Wir hatten wirklich viel Unterstützung. Neben vielen Freiwilligen half mein Bruder aus Spanien während 6 Monaten auf der Teenranch mit. Er ist ein sehr praktischer Mann, der uns eine grosse Hilfe war. Zudem stellten wir erstmals jemanden für die Reinigung des Hauses an. Das war eine grosse Erleichterung und wir werden das sicher im nächsten Jahr wieder so machen.

Was war neu in diesem Sommer?

Es war die erste Lagersaison seit vielen Jahren ohne Pferde. Wir versuchten dies mit verschiedenen neuen Angeboten zu kompensieren. Glücklicherweise waren die meisten Kinder damit zufrieden und schienen die Pferde nicht zu vermissen.

Die Beleuchtung des Volleyballfeldes ermöglichte Spiele auch am Abend und die Überdachung des Essbereichs der Freiwilligen brachte dringend nötigen Komfort für diese unverzichtbaren Helfer.

Was für Pläne habt ihr für die Wintermonate und den nächsten Sommer?

Wir nützen die Zeit, um verschiedene Projekte anzupacken. Das kleinere Leiterhaus braucht dringend Renovationen am Dach und Heizungssystem. Auch im Haupthaus muss die Heizung erneuert und ein Unterstand für den Essbereich der Freiwilligen errichtet werden. Für die nächsten Lager wollen wir einen Spielplatz und weitere Attraktionen als Ersatz für das Pferdeprogramm erstellen. Die Arbeit geht nie aus...



Wir danken ganz herzlich für alle Unterstützung jeglicher Art. Neben den ausserordentlichen Ausgaben für Bauprojekte und Instandhaltungen sind wir auch für den ordentlichen Lagerbetrieb auf Spenden angewiesen. Die rumänischen Teilnehmer kommen zwar selber auch für einen guten Teil der Kosten auf. Es reicht aber nicht für alle nötigen Ausgaben. Neben den grossen Ausgaben für die Heizungen und nötige Renovationen sollten auch möglichst bald weitere Unterkünfte für die Volontäre errichtet werden. Wir sind froh und dankbar für jede Unterstützung. **Auch kleine Spenden können Grosses bewirken! Vielen Dank!** Spenden an unseren Verein sind in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.

Von 4.-12.Juli 2020 wird Samuel Kienast wieder **mit einer Gruppe Jugendlicher die Teenranch besuchen.** Es hat noch freie Plätze. Interessierte dürfen sich gerne melden (sakien@gmx.ch).

Mit herzlichen Grüssen, für den Vorstand

Pfr. Samuel Kienast-Bayer

